Verordnung über die zollfreie Einfuhr von auf Handwebstühlen hergestellten Geweben

vom 17. Februar 1982 (Stand am 1. Juli 2019)

Der Schweizerische Bundesrat,

gestützt auf die Artikel 1 und 2 des Zollpräferenzenbeschlusses vom
9. Oktober 1981¹

verordnet:

Art. 1²

Bei der Einfuhr sind unter Vorbehalt von Artikel 2 zollfrei:

- a. Gewebe aus Seide oder Schappeseide, roh, abgekocht, gebleicht, gefärbt oder buntgewebt, auf Handwebstühlen hergestellt, beidseitig mit echten Webkanten, ex Tarifnummern³ 5007.2010/2020 und 5007.9010/9020;
- b. Gewebe aus Baumwolle, roh, rohcremiert, gebleicht, mercerisiert, gefärbt oder buntgewebt, auf Handwebstühlen hergestellt, beidseitig mit echten Webkanten, ex Tarifnummern 5208.1100/4900, 5209.1100/4900, 5210.1100/4900, 5211.1100/4900, 5212.1100/1400 und 5212.2100/2400.

Art. 2

¹ In Abweichung von der Ursprungsregelverordnung vom 30. März 2011⁴ wird die Zollbefreiung nur gewährt, wenn:⁵

- a.⁶ bei der Zollanmeldung ein besonderes Ursprungs- und Herstellungszeugnis einer anerkannten Stelle des Ursprungslandes vorgelegt wird;
- b. die Gewebe unmittelbar aus dem Ursprungsland nach der Schweiz versandt werden;

AS 1982 204

¹ SR 632.91

² Fassung gemäss Ziff. I der V vom 30. Nov. 1987, in Kraft seit 1. Jan. 1988 (AS 1987 2366).

³ SR 632.10 Anhang

⁴ SR 946.39. Der Verweis wurde in Anwendung von Art. 12 Abs. 2 des Publikationsgesetzes vom 18. Juni 2004 (SR 170.512) angepasst.

⁵ Fassung gemäss Anhang 4 Ziff. 17 der Zollverordnung vom 1. Nov. 2006, in Kraft seit 1. Mai 2007 (AS 2007 1469).

⁶ Fassung gemäss Anhang 4 Ziff. 17 der Zollverordnung vom 1. Nov. 2006, in Kraft seit 1. Mai 2007 (AS 2007 1469).

- c. die vorgenannten Bedingungen mit dem Ursprungsland ausdrücklich festgelegt sind.

² Als Handwebstühle im Sinne dieser Verordnung gelten Webstühle, die ausschliesslich durch Hand- oder Fussbedienung betrieben werden.

Art. 2a⁷

Für textile Vor- und Zwischenmaterialien, die in Anhang 1 der Verordnung vom 1. Mai 2019⁸ über die vorübergehende Aussetzung von Zollansätzen für textile Vor- und Zwischenmaterialien aufgeführt sind, gelten die dort festgelegten Zollansätze.

Art. 3

Diese Verordnung tritt am 1. März 1982 in Kraft.

⁷ Eingefügt durch Anhang 2 Ziff. 2 der V vom 18. Nov. 2015 über die vorübergehende Reduktion von Zollansätzen für Textilien (AS 2015 4935). Fassung gemäss Anhang 2 Ziff. II 1 der V vom 1. Mai 2019 über die vorübergehende Aussetzung von Zollansätzen für textile Vor- und Zwischenmaterialien, in Kraft von 1. Juli 2019 bis 31. Dez. 2023 (AS 2019 1611).

⁸ SR 632.102.1